

# Standardisierte Produktkennzeichnung für die Deutsche Bahn

Eine Erfolgsgeschichte bei der OHB Teledata GmbH



## Zusammenfassung

Die Umsetzung der serialisierten Kennzeichnung, welche sich aus der aktuellen Lieferantenbedingung der Deutschen Bahn ergeben, stellt viele Zulieferer im Bahnsektor vor große Herausforderungen. Fragen wie „Was muss ich wie kennzeichnen?“, „Wo kommt der Code genau hin?“, „Was sind eigentlich GS1 Standards?“ oder „Wer sagt mir am Ende, dass ich es richtig mache?“ sind nur einige der Fragen, mit denen die Unternehmen am Anfang des Projekts konfrontiert sind. Dies war bei der OHB Teledata GmbH nicht anders. Auch hier stand man vor der Entscheidung, ob man das Thema mit internen Kräften und mit ungewissem Ausgang angeht oder externe Hilfe in Anspruch nimmt. Am Ende hat man sich für die Unterstützung durch die Experten von oneIdentity+ entschieden, um das Projekt effizient und zeitnah erfolgreich umsetzen zu können. Dies ist der Projektbericht.

## Meinungen der Projektbeteiligten



**GS1 Germany GmbH**

Thorsten Kirschner

Global Lead –  
Center of  
Excellence Rail

„Die gute und jahrelange Zusammenarbeit von GS1 Germany und oneIdentity+ war von großem Vorteil für OHB Teledata, rasch einen Nummernkreis zugeteilt zu bekommen und die Prüfung der aufzubringenden Codes prompt zu absolvieren. Dieses Zeitersparnis kam dem Projektverlauf und dem Ergebnis zugute; beispielhaft für gelungene Synergien zwischen GS1 Germany und unseren Solution Partnern.“



**DB Netz AG**

Seyfettin Cimke

Projektleiter Material-  
nachverfolgung  
(MaNaVe)

„Wir wussten, dass die Anforderungen auf Zuliefererseite viele Fragezeichen aufrufen würden. Umso erfreuter waren wir, als wir hörten, dass OHB Teledata erfahrene Unterstützung zur Umsetzung ins Projektteam geholt hat. Wir konnten konkrete sowie kompetente Rückfragen direkt beantworten und schlussendlich guten Gewissens die Freigabe für die Lieferung erteilen. Und das im ersten Versuch. Ein Gewinn für alle Seiten.“



**OHB Teledata GmbH**

Bernd Friedrich

Teamleiter CoC  
OT-Security und  
Feldnetze

„Die Unsicherheit der ersten Tage, als wir mit den neuen Anforderungen konfrontiert wurden, haben sich schnell gelegt. Nach einer ersten Infoveranstaltung konnten wir sehr schnell mit oneIdentity+ den Projektscope definieren und ab da lief alles wie am Schnürchen. Wir mussten uns um fast nichts mehr kümmern und konnten in Rekordzeit der DB Netz AG die standardkonforme Umsetzung vermelden. Vielen Dank an alle Projektbeteiligte und vor allem an oneIdentity+ für die professionelle Unterstützung.“

Rückverfolgbarkeit

Digitalisierung

Bahnsektor

Serialisierung

Zulieferer

Standards

Consulting

Projektmanagement



## Ausgangssituation

Bereits seit vielen Jahren beschäftigen sich die Bahnbetreiber sowie führende Systemhäuser und Zulieferer mit dem Thema der einheitlichen und teilegenauen Produktkennzeichnung im Bahnsektor. Als eine treibende Kraft in dieser seitens des Standardisierungsdienstleisters **GS1 (Global Standards One)** moderierten und geleiteten Initiative hat sich seit jeher die Deutsche Bahn engagiert. Mit dem Ziel, die gesamte Wertschöpfungskette im Bahnsektor zu optimieren, wurde die globale Anwendungsempfehlung „**Identification of**

**components and parts in the rail industry**“ in die Lieferbedingungen der Deutschen Bahn eingebunden. Daraus resultierte auch die Anforderung an die OHB Teledata GmbH, ihre Netzwerkkomponenten mit einem entsprechendem serialisierten Code zu kennzeichnen.

**Dies war der Ausgangspunkt und deren Umsetzung das erklärte Ziel für das Projekt zur Einführung einer konformen Kennzeichnung bei OHB Teledata.**

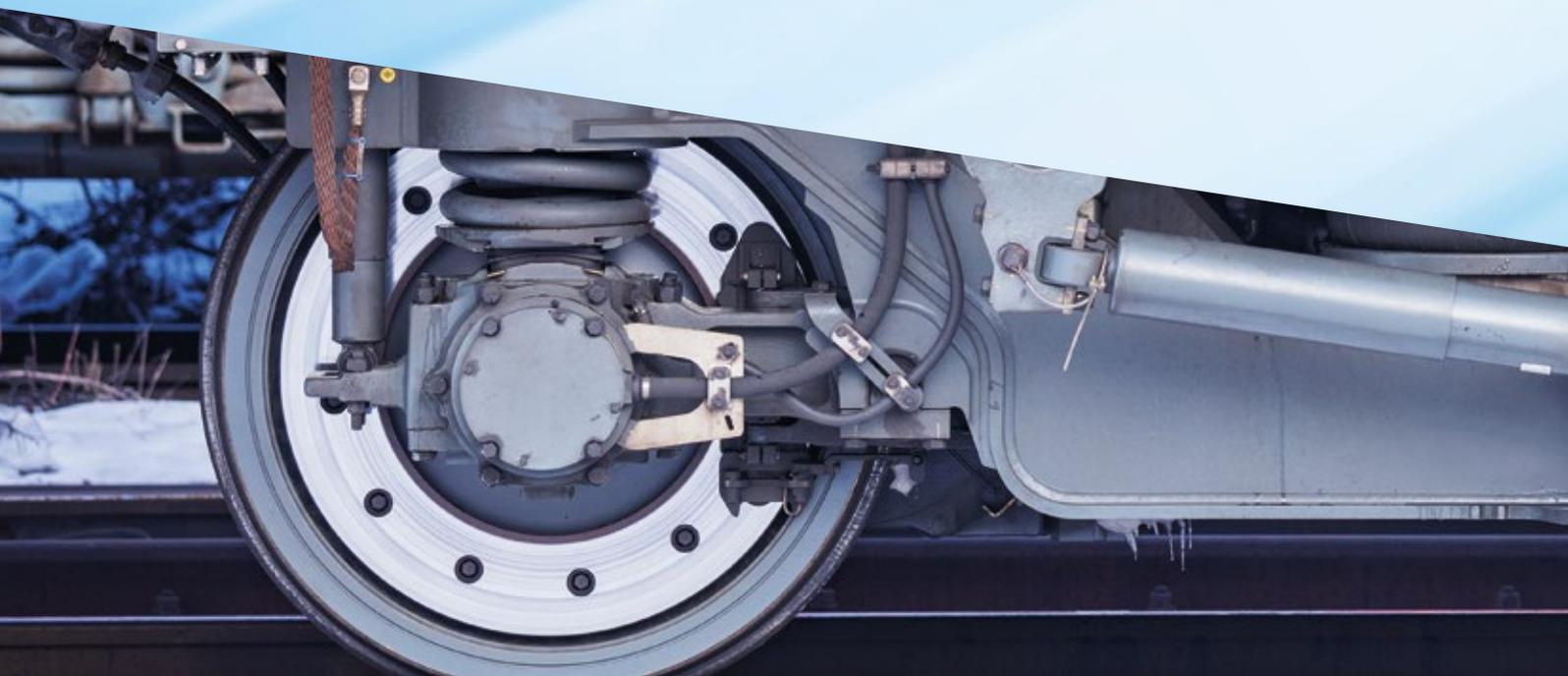
## Projektbeteiligte und Expertise

Neben der **DB Netz AG**, als Auftraggeber und Besteller der Netzwerkkomponenten von der **OHB Teledata GmbH**, war die **IESY GmbH** als ein externer Hardwarelieferant und Markierer der Typenschilder ebenso in das Projekt involviert, wie die Standardisierungsorganisation **GS1 Germany GmbH**. Der **oneIDentity+ GmbH** und ihrem Projektleiter oblag dabei die Koordination zwischen den Beteiligten sowie die inhaltliche Ausgestaltung der Projektschritte.

Durch die langjährige Mitarbeit in Standardisierungsgremien der GS1 und an der Ausgestaltung der o.g. Anwendungsempfehlung sowie durch die Teilnahme und aktive Gestaltung einer Vielzahl von **Workshops mit Akteuren des Bahnsektors** (u.a. Deutsche Bahn, SBB, Knorr-Bremse oder Siemens) konnte seitens oneIDentity+ auf ein breites Wissen bzgl. der Anforderungen aus dem Bahnsektor sowie in Bezug auf die Umsetzung von GS1 Standards zurückgegriffen werden.



**Solution Partner**  
oneIDentity+



## Projektdurchführung

Grundlage für das Umsetzungsprojekt „ID@OHB“ war eine Bestandsaufnahme der aktuellen Kennzeichnung, der Nutzung der GS1 Standards sowie der konkreten Anforderungen der DB Netz AG. Während das vorhandene Typenschild auf den Netzwerkkomponenten bereits von einem externen Dienstleister eine serialisierte Codierung in

Form eines eindimensionalen Strichcodes aufwies, wurden die notwendigen GS1 Standards bislang nicht genutzt. **Daraus resultierte ein detaillierter Projektfahrplan bis zur Freigabe durch die DB Netz AG, der in den folgenden drei Monaten abgearbeitet wurde:**

- 1** Als erstes Stand die **Beantragung der GS1 Lizenz** an, welche durch oneIdentity+ abgestimmt und vorbereitet wurde. Im Anschluss wurden die relevanten IT-Abteilungen bei OHB Teledata sowie des externen Dienstleisters bzgl. des Aufbaus und in der bahnspezifischen Anwendung des GS1 Standards geschult.
- 2** Im zweiten Schritt wurde gemeinsam mit OHB Teledata das **Design des Typenschilds** angepasst. Als positiver Nebeneffekt konnten die bislang codierten Elemente im eindimensionalen Strichcode – Seriennummer und MAC-Adresse – entfallen, da diese nun im zweidimensionalen GS1 DataMatrix integriert werden konnten.
- 3** Die durch die Gespräche identifizierten Rahmenbedingungen bzgl. des konkreten Produkts von OHB Teledata wurden in einem direkten Austausch mit den Verantwortlichen der DB Netz AG diskutiert. Im Interesse beider Seiten konnte eine **spezifische Umsetzungsalternative** abgestimmt werden, die zum einen den Aufwand auf Zuliefererseite nicht unnötig erhöht und auf der anderen Seite die Anforderungen sowie Zielsetzung der DB Netz AG erfüllt. Konkret konnte man sich bspw. darauf einigen, abweichend von der konkreten Anforderung in der Lieferbedingung bzgl. der Positionierung des Codes, diesen in das bereits existierende, jedoch seitlich angebrachte Typenschild zu integrieren. Designänderungen und schlussendlich Lieferverzögerungen konnten somit in beidseitigem Interesse vermieden werden.
- 4** Nach wenigen Testläufen konnten die Typenschilder physisch der GS1 Germany zur Codeprüfung vorgelegt werden. Mit ihren **standardisierten Testmethoden** wird der Service von GS1 Germany seitens der DB Netz AG sowie der DB AG im Allgemeinen als hinreichend für eine **Funktionsprüfung** angesehen. Kleinere Änderungen am Code wurden empfohlen und direkt umgesetzt, so dass abschließend die Freigabe bei der DB Netz AG beantragt werden konnte. Diesem Antrag wurde umgehend stattgegeben und die Produkte entsprechend zur Lieferung freigegeben.

**Ein rundum erfolgreiches Projekt.**

## Projektergebnis

**Das Ergebnis lässt sich schnell zusammenfassen:**

Nach knapp drei Monaten Projektlaufzeit konnte die vollumfängliche Freigabe bei der DB Netz AG für die serialisierte Kennzeichnung erreicht werden.





**Solution Partner**  
oneIdentity+



## Weiterführende Informationen

- Anforderungen der DB und Alstom
- Standards der GS1
- Digitale OHB - Story
- Ansprechpartner



## Unser Angebot

Die Umsetzung des Anwendungsstandards wird für Zulieferer im Bahnsektor immer wichtiger. Zum einen um die Anforderungen der Kundenseite zu erfüllen und zum anderen die Vielzahl von Potenzialen für das eigene Unternehmen zu nutzen. Die zeitnahe Etablierung von adäquaten Prozessen und Technologien erhöht dabei Ihre Wettbewerbsfähigkeit im Rahmen von zukünftigen Ausschreibungen.

Auf den ersten Blick erscheint der Anwendungsstandard sehr komplex. Um eine technisch fundierte und ressourcenschonende Umsetzung des Standards zu gewährleisten, unterstützen unsere oneIdentity+ Experten von der **initialen Analyse** über die **ganzheitliche Planung** bis zur **finalen Umsetzung** in Ihren Prozessen.

- 1 Analyse Ihrer Produkte, Kennzeichnungen und IT-Infrastruktur bzgl. der gegebenen Anforderungen
  - **Ergebnis:** Umsetzungskonzept und grobe Kosten-/ Zeitplanung
  - Festpreis: 9.900 Euro
- 2 Umsetzungsbegleitung gemäß Umsetzungskonzept als Projektleiter in Zusammenarbeit mit relevanten Dienstleistern
  - **Ergebnis:** Erfüllung der Kundenanforderungen und Freigabe durch Auftraggeber (Kennzeichnung und Datenübertragung)
  - Umfang: anforderungsspezifisch

## Digitale Services (Beispiel)

